

Due Diligence – Bericht für das Geschäftsjahr 2024 bezugnehmend auf den COP-Standard des RJC

INHALTSVERZEICHNIS

1.	DUE DILIGENCE-BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2024	2
2.	DD-MANAGEMENTSYSTEM	2
2.1.	Lieferkettenrichtlinie	2
2.2.	Managementstruktur und Verantwortliche	2
2.3.	Internes Kontrollsystem	3
2.4.	Systeme zur Aufzeichnung und Herkunftsermittlung des Materials	3
3.	ERMITTLUNG UND BEWERTUNG VON RISIKEN ENTLANG DER LIEFERKETTE	3
4.	KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG	4
4.1.	Zertifikate	4
5.	COP DUE DILIGENCE	4
5.1.	Richtlinien und Kontrollsysteme	4
5.2.	Ermittlung und Bewertung von Risiken in der Lieferkette	4

Abkürzungsverzeichnis

CAHRA	Conflict-affected and high-risk area
COP	Code of Practices
OECD	Organization for Economic Co-operation and Development
DD	Due Diligence
RJC	Responsible Jewellery Council

1. DUE DILIGENCE-BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2024

Als zertifiziertes Mitglied des Responsible Jewellery Council (RJC) verpflichtet sich die Sächsische Uhrentechnologie GmbH Glashütte (SUG) gegenüber ihren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern, bei all ihren Handlungen und Entscheidungen, höchsten moralischen und ethischen Ansprüchen gerecht zu werden. Ein wichtiges und existenzielles Anliegen ist für die SUG der Schutz von Mensch und Umwelt sowie die Wahrung sozialer Verantwortung.

Der Standard CoP (Code of Practices) steht für Verantwortung und Transparenz in der weltweiten Lieferkette von Gold, Platingruppenmetallen, Silber, Diamanten und farbigen Edelsteinen. Diese Zertifizierung gewährt unseren Geschäftspartnern die nötige Sicherheit darüber, wie Ihre Produkte und Materialien beschafft, zurückverfolgt und in der Lieferkette verarbeitet werden.

Für die SUG beschränkt sich die Verantwortung auf die Edelmetalle. Diamanten und Edelsteine werden nicht verarbeitet.

Ein fester Bestandteil der mit der Zertifizierung nach diesem Standard eingegangenen Verpflichtungen, ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Due Diligence-Berichts in Anlehnung an die OECD-Due Diligence.

2. DD-MANAGEMENTSYSTEM

2.1. Lieferkettenrichtlinie

Die Lieferkettenrichtlinie der Sächsischen Uhrentechnologie GmbH Glashütte ist öffentlich zugänglich und im Downloadbereich auf der Internetseite der Firma unter www.sug-glashuette.de abrufbar.

2.2. Managementstruktur und Verantwortliche

Die Anforderungen der Standards sind in das vorhandene Managementsystem implementiert.

Der DD-Verantwortliche ist benannt und ein DD-Managementsystem ist eingeführt.

Der gesamte Prozess ist direkt bei der Geschäftsführung eingebunden. Das DD-Managementsystem bestimmt die Verfahrensschritte zur Einhaltung der Lieferkettenrichtlinie sowie deren kontinuierliche Überwachung und Verbesserung.

2.3. Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der Sächsischen Uhrentechnologie GmbH Glashütte unterliegt, wie alle Prozesse im Unternehmen, einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Es wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Hierzu gehören unter anderem, folgende Aktionen:

- Identifizierung und Überprüfung der Geschäftspartner
- Identifizierung von sog. Red Flags in der Lieferkette
- Interne und externe Schulungen von Mitarbeitern und Geschäftspartnern

2.4. Systeme zur Aufzeichnung und Herkunftsermittlung des Materials

Die Sächsische Uhrentechnologie GmbH Glashütte verfügt über ein umfassendes ERP-System, welches die Bereitstellung aller Informationen, über jegliche Art von Transaktionen, jeder Zeit ermöglicht und archiviert.

Die Digitalisierung ist mit Einführung eines DMS-Systems, welches mit dem ERP-System verbunden ist, weiter vorangeschritten und bietet die Möglichkeit, Warenursprungsdokumente, Zertifikate von Lieferanten und Prüfstellen zu erfassen.

3. ERMITTLUNG UND BEWERTUNG VON RISIKEN ENTLANG DER LIEFERKETTE

Die Überprüfung der Lieferketten auf etwaige Risiken erfolgt gemäß der OECD-Due Diligence und ist im DD-Managementsystem der Firma festgelegt. Dies bedeutet eine Überwachung und Überprüfung der Geschäftspartner und deren Material hinsichtlich einer möglichen direkten oder indirekten Unterstützung nichtgewollter Profiteure und eventuell negativer Auswirkungen auf bereits schwache oder gefährdete Parteien. Dementsprechend unterliegen diese auch der Überprüfung hinsichtlich der CAHRAs.

Sollten Risiken oder gar Verstöße gegen die OECD-Due Diligence festgestellt werden, müssen Maßnahmen zur Eindämmung bzw. Risikovermeidung getroffen werden. Abhängig von der Bewertung und Einstufung jeden Risikos bzw. Verstoßes, werden Maßnahmen zu deren Handhabung getroffen, die in Extremfällen sogar die zeitweise Aussetzung oder gar die gänzliche Beendigung einer Geschäftsbeziehung zur Folge haben können.

Die DD-Lieferkettenrichtlinie der Sächsischen Uhrentechnologie GmbH Glashütte wurde den Geschäftspartnern übermittelt und ist für diese bindend. Sie ist jederzeit auf der Firmenwebseite aufrufbar. Neue Geschäftspartner unterliegen einer Überprüfung, die intern festgehalten und implementiert ist.

Im Berichtszeitraum wurden keine Red Flags festgestellt, was keine entsprechenden Maßnahmen zur Risikoeindämmung bzw. Risikovermeidung nötig machte.

4. KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Die Sächsische Uhrentechnologie GmbH Glashütte erlangte im Jahr 2019 erstmals das RJC-Zertifikat. Die Rezertifizierung erfolgte 2022. Um die Anforderungen des RJC-CoP ständig zu erfüllen unterliegen alle Prozesse im Unternehmen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, an dem alle Beschäftigten beteiligt sind. Dabei spielen digitale Prozesse der Dokumentenlenkung- Überwachung und Archivierung eine zentrale Rolle.

4.1. Zertifikate

Die Zertifikate der Sächsischen Uhrentechnologie GmbH Glashütte zu den Standards des RJC sowie deren Gültigkeitsbereich sind auf deren Webseite abrufbar.

5. COP DUE DILIGENCE

5.1. Richtlinien und Kontrollsysteme

Folgende Richtlinien hat die SUG erlassen und für sich bindend erklärt:

- Lieferkettenrichtlinie
- Verpflichtungserklärung zur OECD-Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung von Edelmetallen
- Unternehmensleitbild
- Risikobeschreibung und Red-Flag-Einstufung

Der Inhalt dieser Richtlinien wurde gegenüber den Geschäftspartnern und Mitarbeitern der SUG übermittelt.

Ein Teil der Dokumente ist auf unserer Firmenwebseite veröffentlicht und frei einsehbar.

Über die Webseite ist es auch jedem externen Beschwerdeprüfer möglich, sich jederzeit, auch anonym an die SUG zu wenden.

5.2. Ermittlung und Bewertung von Risiken in der Lieferkette

Um die Sorgfaltspflicht unserer Lieferanten überprüfen zu können, bewerten wir die uns vorliegenden Daten wie folgt:

- Prüfung von länder- und personenbezogenen Sanktionslisten
- jährliche Lieferantenbewertung

Die SUG hat 2024 alle Edelmetalllieferanten der Due Diligence Prüfung unterzogen und alle mit „kein Risiko“ bewertet.